Urnenwahlgräber im Bestattungswesen in Sinsheim - Bestattung am Baum

Vorlage zur Sitzung des **Ausschusses für Technik und Umwelt am 15.06.2010**

TOP 2 **öffentlich**

Vorschlag:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt den Bericht / Verwaltungsvorschlag zur Kenntnis.

Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:

Die Idee der Baumbestattung ist nicht neu, soll aber erstmalig in Sinsheim möglich sein. Grundsätzlich sind Baumbestattungen **keine** Friedwälder, sondern eine besondere Form der Bestattung.

Der Gedanke, dass die Asche der/des Verstorbenen in den Kreislauf der Natur eingeht, ist für viele Menschen scheinbar annehmlich. Im Wurzelbereich eines Baumes zur Ruhe gebettet zu sein, wird wohl als Rückkehr zur Natur und gleichzeitig als „mit dem Baum dem Himmel etwas näher sein“ empfunden. Baumbestattungen ermöglichen also ein würdevolles Ruhen im ständigen Wandel der Natur.

Im Friedhof Sinsheim wird die Baumbestattung als Urnenwahlgrab angeboten werden. Die verrottbare Urne der/des Verstorbenen wird unter einem bestehenden Baum eingebettet. Alternativ werden neue Bäume gepflanzt, in deren Wurzelbereich die Urnen beigesetzt werden. Bei entsprechender Nachfrage könnten auch Familien- oder Gruppenbäume ausgewiesen werden.

Zunächst soll jeder sorgfältig ausgewählte Baum Platz für fünf Grabstätten, die auch doppelt belegt werden können, bieten. Vorgesehen ist, auf einheitlichen Grabsteinen oder Bodenplatten an den/die Verstorbenen erinnern zu können. Die Grabstätte ist ansonsten in den vorhandenen Rasen oder eine Unterpflanzung eingebettet und wird gleich nach der Beisetzung wieder der Natur überlassen. Für einen abgängigen Baum wird selbstverständlich eine Ersatzpflanzung vorgenommen. Es ist **keine** Grabpflege möglich. Auf der Grabstätte gibt es also auch **keine** Beete für Blumen oder sonstigen Grabschmuck. Sollte vielfach und eindringlich über eine Möglichkeit zum Ablegen von Kränzen, Blumen oder Topfpflanzen nachgefragt werden, könnte eventuell eine zentrale Ablagestelle hergestellt werden. Die Baumbestattung oder besser die Bestattung am Baum richtet sich also an naturverbundene Menschen oder Menschen, die sich von klassischen Grabstätten nicht angezogen fühlen. Bestattungen am Baum eignen sich für alle Religionsbekenntnisse, sowie Menschen ohne Konfession. Baumbestattungen sind möglicherweise auch eine Alternative zur anonymen Bestattung.

Ausgewählte Bäume, Material und Form von Grabsteinen wird die Verwaltung in einer kurzen Präsentation vorstellen.

Dezernat II

Keßler
Bürgermeister